

## Das bin ich. Ich zeig es dir

Spiel- und Vorleseideen: Heike Oede

Ein erzählendes Pappbilderbuch mit Sachbuchcharakter ab 1,5 Jahren

### Das Besondere

Kinder werden eingeladen, sich selbst fokussiert wahrzunehmen, die eigenen Körperteile erkennen und benennen zu können. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu anderen Kindern oder Tieren können untersucht und wahrgenommen werden. Das Buch bietet mehrere Sprachen an (Deutsch, Türkisch, Kroatisch-Serbisch-Bosnisch-Montenegrinisch, Englisch, Arabisch) und hat auf der letzten Seite eine Spiegelfolie, in der sich Kinder selbst betrachten können.

### Erkenntnisangebot

Kinder lernen sich und ihren Körper kennen. Unterschiedliche Familiensprachen der Kinder können einbezogen werden.

### Mini-Aktionen:

- Morgenkreis zum Thema „Körper“.  
Mein Körper kann (eine Bewegung vormachen und benennen), ich zeig es dir.
- Reime und Mitmachlieder: Mit Fingerchen, Ich bin ich, Krokodil aus Afrika, Löwenjagd, Meine Hände sind verschwunden, Das Lied über mich
- Die Umwelt mit verschiedenen Lupen entdecken, z. B. beim Wandern oder in der Kita.



### Das bin ich. Ich zeig es dir.

Heinz Janisch  
Illustriert von Birgit Antoni  
mehrsprachige Ausgabe auf Deutsch,  
Kroatisch-Bosnisch-Serbisch-Montenegrinisch,  
Türkisch, Englisch und Arabisch  
Ab 1,5 Jahren, 26 Seiten  
Tyrolia Verlag 2017  
ISBN 978-3-7022-3594-9

### Projektidee: „Ich bin ich – sinnliche Entdeckungsreise des eigenen Körpers“

Kinder untersuchen mit all ihren Sinnen ihre Körperteile genauer. So lernen Kinder auf unterschiedliche Weise ihren Körper kennen.

**Augen:** Das Kind prägt sich verschiedene Gegenstände ein und gibt anschließend wieder, welche Dinge anders platziert oder weggegeben wurden (Merkfähigkeit und visuelle Wahrnehmung) oder die Kinder halten sich ein Tuch vor Nase und Mund, sodass nur die Augenpartie sichtbar ist. Können die anderen Kinder anhand der Augen erkennen, ob das Kind ein fröhliches oder trauriges Gesicht macht?

**Nase:** Riechübung mit verschiedenen Kräutern oder ätherischen Ölen.

**Ohren:** Mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente und Gegenständen differenzieren die Kinder

hohe und tiefe Töne, Rhythmus und Lautstärken: Geräuschedosen laden zum genaueren Hinhören und Erraten ein. Klangschalen oder ein Gong machen die Schwingungen spürbar und wirken harmonisierend.

**Mund:** Geschmacksgläser laden zum Schmecken mit geschlossenen Augen ein – schmeckt es süß, sauer, lecker oder ekelig?

**Füße:** Die Kinder nehmen bewusst verschiedene Oberflächen auf Socken oder sogar barfuß wahr: Steine, Watte, Sand, Wasser, Rasen.

**Hände:** Verdeckte Inhalte regen die Neugier der Kinder an. Das Hineingreifen in einen Tasteimer bietet den Kindern eine spannende taktile Wahrnehmungsreise.

Beim Tast-Memory lernen die Kinder unterschiedliche Oberflächenbeschaffenheiten kennen und zuzuordnen. Fingermalerei und mit Kleber spielen.

**Bauch:** Das Bauchinnere eines anderen Kindes abhören.

**Bodypainting:** wahlweise den eigenen oder den Bauch eines anderen anmalen.

**Körper im Gesamten:** Körper- und Gesichtspuzzle, Massagekreise, Körperumrisse eines Kindes zeichnen, Körpergrößen messen und in regelmäßigen Abständen aktualisieren und zur vorherigen Messung vergleichen, Emotionsmasken gestalten.

### Jeder Sprache wohnt ein Zauber inne:

Um der Mehrsprachigkeit Wertschätzung zu schenken, werden verschiedene Sprachen in die Kita geholt: Eltern entdecken gemeinsam mit der Gruppe Wörter zu Körperteilen in anderen Sprachen. So gewinnen die Kinder erste Eindrücke anderer Sprachmelodien und mehrsprachige Kinder erfahren Stolz und Anerkennung, dass ihre vertraute Sprache Teil des Buches und Projektes sein darf.

Die **Spiegelfolie** auf der letzten Seite des Buches ist ein Highlight für die Kinder. Sich selbst im Spiegel zu betrachten und das eigene Spiegelbild zu erkunden, ist aufregend. Macht das Spiegelbild alles mit? Bin das im Spiegel tatsächlich ich? Und wie finde ich das heraus?

**Abbild und Täuschung:** Die Kinder platzieren Gegenstände vor einem Spiegel, z. B. Bauklötze oder einen weichen Flummi. Wie fühlt sich der Flummi vor dem Spiegel an? Weich, rund? Und wie fühlt sich der Flummi im Spiegel an? Kann man in den Spiegel hineingreifen oder ertastet man die glatte, kalte Spiegeloberfläche? Die Mandarine lässt sich schälen. Aber lässt sich die Mandarine im Spiegel anfassen, riechen oder schmecken?

**Zettelsuche:** Die Kinder stellen sich vor einen Spiegel und betrachten sich von allen Seiten ihres Körpers. Nun heften wir einen Klebezettel z. B. an den Rücken. Können sie den Klebezettel im Spiegel sehen? Oder müssen sie sich drehen? Der Klebezettel wandert über den ganzen Körper und das Kind nimmt bewusst seinen Körper wahr.

### Meine Hände sind verschwunden

(Seite Körperteil Hände)

Meine Hände sind verschwunden.

Ich habe keine Hände mehr.

Ei, da sind die Hände wieder.

Tra la la la la la.

Meine Nase ist verschwunden.

Ich habe keine Nase mehr.

Ei, da ist die Nase wieder.

Tra la la la la la.

Meine Augen sind verschwunden.

Ich habe keine Augen mehr.

Ei, da sind die Augen wieder.

Tra la la la la la.

Meine Ohren sind verschwunden.

Ich habe keine Ohren mehr.

Ei, da sind die Ohren wieder.

Tra la la la la la.

Meine Finger sind verschwunden.

Ich habe keine Finger mehr.

Ei, da sind die Finger wieder.

Tra la la la la la.

Mein Mund, der ist verschwunden.

Ich habe keinen Mund mehr.

Ei, da ist der Mund wieder.

Tra la la la la la.

### Mit Fingerchen

Mit Fingerchen, mit Fingerchen

(Mit beiden Zeigefingern auf den Tisch klopfen.)

mit flacher, flacher Hand

(Mit den Händen auf den Tisch klopfen.)

mit Fäusten, mit Fäusten

(Mit den Fäusten auf den Tisch klopfen.)

mit Ellenbogen

(Mit den Ellenbogen auf den Tisch klopfen.)

klatsch, klatsch, klatsch.

(In die Hände klatschen.)

### Das Lied über mich

Es gibt Lieder über Hunde – wau wau wau –  
und auch Lieder über Katzen – miau miau miau.

Nur das eine Lied, das gibts noch nicht,  
und das ist das Lied über mich.

Refrain:

Ich hab Hände sogar zwei  
und auch Haare mehr als drei,  
ich hab einen runden Bauch  
und 'ne Nase hab ich auch,  
ich hab links und rechts ein Bein,  
und ein Herz, doch nicht aus Stein,  
und jetzt winke ich dir zu,  
hallo du, du, du.

La la la ...

Es gibt Lieder über Autos, brumm brumm brumm,  
und auch Lieder über Bienen, summ summ summ.

Nur das eine Lied, das gibt's noch nicht,  
und das ist das Lied über mich.

Ich hab Hände sogar zwei  
und auch Haare mehr als drei,  
ich hab einen runden Bauch  
und 'ne Nase hab ich auch,  
ich hab links und rechts ein Bein,  
und ein Herz, doch nicht aus Stein,  
und jetzt winke ich dir zu,  
hallo du, du, du.

La la la ...

Es gibt Lieder übers Trinken, gluck gluck gluck,  
und auch Lieder übers Hühnchen, tuck tuck tuck.

Nur das eine Lied, das gibt's noch nicht,  
und das ist das Lied über mich.

Refrain: siehe oben!

Text & Musik: Volker Rosin

Aus der CD: Komm lass uns tanzen

<https://www.rosin.de/das-lied-uber-mich.html>

## Löwenjagd

Kommt, wir machen eine Löwenjagd,  
ja, wir machen eine Löwenjagd.

Halt! Ist das ein Löwe? (auf Gegenstand oder Kind zeigen)

Neeeein. Das ist die Tür (Tür aufmachen und ein quietschendes Geräusch machen)

Kommt, wir machen eine Löwenjagd,  
ja, wir machen eine Löwenjagd.

Halt! Ist das ein Löwe?

Neeeein. Das ist die Treppe. Wir gehen die Treppe hinunter. (auf die Oberschenkel klatschen)

Kommt, wir machen eine Löwenjagd,  
ja, wir machen eine Löwenjagd.

Halt! Ist das ein Löwe?

Neeeein. Das ist eine Wiese. Wir gehen über die Wiese. (Handinnenflächen aneinanderreiben)

Kommt, wir machen eine Löwenjagd,  
ja, wir machen eine Löwenjagd.

Halt! Ist das ein Löwe?

Neeeein. Das ist Matsch. Wir laufen durch den Matsch. (mit dem Mund schmatzen)

Kommt, wir machen eine Löwenjagd,  
ja, wir machen eine Löwenjagd.

Halt! Ist das ein Löwe?

Neeeein. Das ist eine Brücke. Wir laufen über die Brücke. (auf die Brust klopfen)

Kommt, wir machen eine Löwenjagd,  
ja, wir machen eine Löwenjagd.

Halt! Ist das ein Löwe?

Neeeein. Das ist eine Höhle. Wir schauen in die Höhle. (Hände zu einem Fernglas formen und vor die Augen halten)

DA IST EIN LÖWE! Schnell zurück in die Kita.

Über die Brücke.

Durch den Matsch.

Über die Wiese.

Die Treppe hinaus.

Und durch die Tür.

Tür zuschmeißen. (Auf dem Boden stampfen)

## Krokodil aus Afrika

Ei was kommt denn da, ei was kommt denn da?

Ein Krokodil aus Afrika.

Es macht sein Maul auf, es macht sein Maul zu.

Und mag die kleinen Kinderlein.

Doch die Kinder, die sagen: „Nein! Krokodil lass das sein, sonst sperren wir dich in eine Kiste ein.“